

herbst_kurse_2023

Fr 3. - So 5. November



Martin Hell

Schmuckgestalten

Gestalten von Schmuck ist ein schöpferischer und handwerklicher Prozess.

Bereits vor Kursbeginn eignet sich zur Ideenfindung das Zeichnen von Schmuck, anderen Gegenständen oder Naturformen. Auch ein Modell aus einem rasch bearbeitbaren Material, z.B. Karton, kann hilfreich sein, um Form und Größe zu finden und die Tragbarkeit zu prüfen.

Bitte Skizzenblock, Stifte, eventuell auch Klebstoff, Lineal und Schere mitbringen.

Werkzeug kann ausgeliehen werden, Silber 925 in Form von Blech und Draht kann vom Kursleiter bezogen werden. Mit den Techniken der Metallbearbeitung wie Schmieden, Biegen, Sägen, Feilen, Ziselieren, Löten, Fassen, Schleifen und Polieren lassen sich Ringe, Anhänger, Broschen oder Ohrstecker bestens herstellen. Genauigkeit und Ausdauer sind nötig, denn Metall ist ein fester Werkstoff!

Bitte zum Kurs auch vorhandenes Material, Steine und Werkzeug mitbringen.



Goldschmiedemeister

seit 1991 selbstständig

1993-2004 Lehrtätigkeit an der
Fachberufsschule
für Gold-u. Silberschmiede
in Hall in Tirol

Ausstellungen im In- und Ausland

Kontakt:
hell.gold@gmx.at

Ype Limburg

Experimenteller Siebdruck

Siebdruck ist für mich ein Medium für sich. Die unglaublich vielen kreativen Möglichkeiten die Siebdruck bietet, ermöglichen es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer, für sich eine eigene Art zu finden um Siebdruck für sich zu nutzen, egal aus welcher Fachrichtung man kommt.

Funktionieren kann Siebdruck schon mit sehr wenig technischen Mitteln, oft ist deshalb dieser umso wirksamer im künstlerischen Ausdruck.

Ich verwende ausschließlich wasserlösliche Druckfarben für die Bedruckung von Textilien, Kartons, Leinwand, Holz, Glas und Kunststoffen. Alles ist möglich, das für den Innenbereich gedacht ist. Siebdrucken mit Schnittschablonen (Scherenschnitt) ist mega-einfach, spontan und eine sehr empfehlenswerte Anfangstechnik. Vor allem wenn mehrere Farb-Drucke übereinander entstehen. Die Motive können aber auch mit Tusche oder Filzstiften gezeichnet werden oder über (s/w) Computer-Ausdrucke oder Fotokopien auf das Sieb übertragen werden.

Ohne die Fotoschablone wäre Siebdrucken nie so bekannt geworden. Wir können damit die Bilder mittels Tageslicht auf das Sieb kopieren, und dann mit Druckfarbe drucken.

Zu beachten ist dass dies ein „experimenteller“ Siebdruckkurs ist, zu hohe Ansprüche an Bildetails sollten vorerst nicht erhoben werden. So sollten z.B. Fotos „grafisch reduziert“ sowie auch noch aussagekräftig sein.

Der Siebdruck mag es gerne „laut und deutlich“, so wie uns die POPART es schon vorführt. Das Siebformat ist bis DIN A3 möglich, es können dann aber alle Formate bedruckt werden.



Künstler

1959 geboren, Niederlande.
Erfahrungen in Buchdruck, Offset, Siebdruck, Reprografie, Fotografie, Theater-Lichttechnik.

Galerist, Assistent an der Gerrit Rietveld Akademie Amsterdam.
Seit 1990 in Innsbruck, verschiedene Projekte und Ausstellungen.

Seit 2000 Lehrbeauftragter für Entwurf und Siebdruck an der HTL Bau und Kunst Innsbruck.

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Niederländisch

www.ypelimburg.com

Wolfgang Marx

Akademischer Maler, Mag.art.



Ölmalerei und ihre Techniken

Obwohl schon seit Langem bekannt und in der Malerei verwendet, hat sich die Ölfarbe ab der Zeit des Übergangs von der Frührenaissance zur Renaissance endgültig durchgesetzt und ist schnell zur meistverwendeten und beliebtesten Malfarbe in der Geschichte des Tafelbildes geworden. Wie jede andere Malfarbe hat auch die Ölfarbe ganz bestimmte Eigenschaften, die sich je nach Anwendung, zum Vorteil oder auch zum Nachteil auswirken können. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen jene Vorzüge der Ölfarbe vermittelt werden, welche die europäische Malerei ab dem 15. Jahrhundert entscheidend geprägt haben und auch heute in gleicher Weise von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern geschätzt werden. Diese bestehen unter anderem aus der Möglichkeit des „Nass in Nass“ Malens, des Auftrags sowohl sehr pastoser sowie sehr transparenter (lasierender) Farbschichten und vor allem der, des problemlosen und schnellen Erzeugens von Farbverläufen und Übergängen. Ziel dieser Klasse ist es, die Möglichkeiten der Ölfarbe für individuelle Bildvorhaben und zeitgemäße Anwendungen zu nutzen. Unterschiedliche Bildkonzeptionen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und Maltechniken. Von der „Prima Malerei“ bis zur Schichtenmalerei - alles kann in dieser Klasse praktisch erprobt werden. Auch das Malen mit emulgierten Ölen und Harzen (Tempera) in Kombination mit Ölfarbe, ist möglich. Der Kurs versteht sich auch als Angebot an all jene, die Hilfe bei der Fertigstellung begonnener Arbeiten, Unterstützung bei der maltechnischen Umsetzung ihrer Bildideen, Tipps bei der Wahl von geeignetem Material oder Anregungen bei der Erörterung diverser anderer künstlerischer Fragestellungen brauchen.

Akademischer Maler, Mag art.

1956	in Wien geboren
1978 - 1985	Studium der Malerei bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien
1985	Diplom als akademischer Maler
1985 - 2021	Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien
2005 - 2021	Leitung der Malerwerkstatt des Instituts für bildende Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien

Peter Niedermair Mag.art.

Zeichnen als Handwerk, Zeichnung als Medium

Zeichnen ist das Maß aller Dinge, mit dem Zeichnen fängst du an (Cennini) Zeichnung entsteht im Drang nach Erneuerung, weil sie der Idee am nächsten ist (Maria Lassnig). Die Zeichnung ist Teil eines Prozesses von Form-Suche und -Findung, sie ist Zeugnis der Wahrnehmung, der Erkenntnis und deswegen so ein starkes Medium!

Wir erproben in diesen Tagen einige Zeichenmittel: Bleistift, Kohle, Kreiden, Rötel, Tusche in Feder und Pinsel. Sowohl mit Naturstudien als auch mit freien gestisch-expressiven Bewegungen machen wir uns mit den Materialien vertraut;

es geht weniger darum ein Produkt zu erzeugen, vielmehr ist prozessorientiertes und fehlerfreundliches Arbeiten angesagt. Ziel dieser Klasse ist, den Mut zur persönlichen, freien Ideenzeichnung zu stärken; egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r), der Weg ist stets der gleiche.



Lebt und arbeitet in Wien

1956	geboren in Bozen
1978 - 1983	Hochschule für Angewandte Kunst Meisterklasse für Malerei und Grafik bei Carl Unger, Diplom in Freskotechnik Atelier im Waldviertel
1990	Studienreisen in Europa
1996	Atelier in Wien

Bevorzugte Materialien sind die Tusche auf Papier (Pinsel und Feder) und selbstangeriebene Öl- und Eitemperafarbe

Kollektiv- und Einzelausstellungen in Italien und Österreich

Bogdan Pascu Mag.art.



Die Bildkomposition: real - abstrakt - ungegenständlich

Im Zentrum dieses Malworkshops stehen das zeichnerisch bzw. malerisch abstrahierte Objekt, sowie die Entwicklung ungegenständlicher Formen. Besonders berücksichtigt werden die Naturstudie, der Bildaufbau und die Farbkomposition, dabei spielen die unterschiedlichen Herangehensweisen und Zugänge zum Realismus, zur Abstraktion und zur ungegenständlichen Malerei eine wesentliche Rolle.

Eigens dafür mitgebrachte fotografische Vorlagen sind häufig beliebte Ausgangspunkte.

Dieses Seminar soll kreativen Menschen die Bildkomposition spielerisch näher bringen und verständlich machen.

Max Teilnehmerzahl: 14

1969 geboren in Bukarest, Rumänien

1991 - 1996 Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien

1996 Diplom für Malerei mit Auszeichnung

seit 1992 Kinderbuchillustrationen, Storyboards, Bühnen- und Kostümbild für Film und Bühne, Schallplattencover, Portraitaufträge

seit 1996 Freischaffender Künstler, Schulprojekte (im Bereich Malerei), Schülerveranstaltungen, Lehrtätigkeit in privaten Kunstakademien im In- und Ausland

seit 1996 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Fragen unter:
bogdan.pascu@gmail.com

www.bogdanpascu.net

Michael Siegel MA



MALERISCHE IMPRESSION UND EXPRESSIVE FARBWELTEN

Malerische Impression und expressive Farbwelten sind künstlerische Techniken und Stile, die sich auf die Darstellung von Landschaften, Szenen oder Objekten konzentrieren, indem sie eine starke visuelle Wirkung und Emotionalität durch Farben und Pinselstriche erzeugen.

Die malerische Impression bezieht sich auf die Darstellung von Licht und Atmosphäre. Wir versuchen, die Energie und Unmittelbarkeit eines Augenblicks einzufangen, indem wir schnelle Pinselstriche, lebendige Farben und kontrastreiche Lichteffekte verwenden.

Die expressive Farbwelt bezieht sich auf den Einsatz von intensiven, lebendigen und oft unkonventionellen Farben, um starke Emotionen und Stimmungen zu erzeugen. Durch verwenden von kräftigen Kontrasten, intensive Farbkombinationen und abstrakte Formen, erzielen wir eine tiefgreifende visuelle Wirkung. Durch die Verwendung dieser Techniken können wir eigenen Gefühle und Interpretationen der dargestellten Szenen ausdrücken.

Die Kombination von malerischer Impression und expressiver Farbwelt kann zu einer noch kraftvolleren Wirkung führen. Die lebendigen Farben und schnellen Pinselstriche tragen dazu bei, die Emotionalität und Intensität der expressiven Farbwelt zu verstärken und die visuelle Erfahrung zu vertiefen.

Insgesamt geht es bei beiden Techniken darum, visuelle Eindrücke und Emotionen auf eine kraftvolle und ausdrucksstarke Weise zu vermitteln.

Maler und Zeichner

1955 geboren in Münster/Westfalen

1979 - 1984 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule - Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle, Johannes Schreiter, Ernst Caramelle und Bernhard Jäger
Abschluss als Meisterschüler

1983 - 2013 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main (Städelschule)

Walter Strobl Mag.art.



Aktwochenende

Dieser Kurs ist für Beginnende wie Fortgeschrittene, all jene, die Zeichnen lernen, ihre gestalterischen Kenntnisse auffrischen oder einfach in Übung bleiben wollen, geeignet.

Ohne theoretischen Ballast stürzen wir uns gleich in die Arbeit, zeichnen mit verschiedenen Materialien groß- oder kleinformig, studieren mittels rascher Skizzen Statik und Dynamik sowie in längeren Sitzungen Proportionen und Anatomie. Sinnvoll aufeinander abgestimmte Übungen führen uns zu bewussterer Wahrnehmung. Dabei soll viel Spielraum für eigene künstlerische Gestaltungsansätze gegeben sein.

Es wird durchgehend und mit verschiedenen Modellen gearbeitet.

1968
geb. in Innsbruck.

1983 - 1990
Fachschule für angewandte Malerei und Höhere Lehranstalt für Kunsthandwerk an der HTL II (heute HTL Bau und Design) in Innsbruck.

1990 - 1995
Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Diplom für Malerei mit Auszeichnung.

Seit 1995 Leitung von Zeichen- und Malkursen.

Seit 2009 Mitglied der Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, Künstlerhaus Wien.

Lebt und arbeitet als freischaffender Maler in Wien.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Galerien in Österreich, Deutschland, Italien. Ankäufe: AK Steiermark, AK Oberösterreich, Salzburg Museum, Stiftung Walther Amonn.

www.walterstrobl.at

Wichtige Informationen

Austragungszeit

Freitag 3. bis Sonntag 5. November 2023

Freitag: 18.00 - 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag:

9:00 bis 12:00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Austragungsort

HTL Bau und Design

Trenkwaldersstraße 2

A-6026 Innsbruck

Kurskosten

Euro 210,-

Klassen werden ab fünf Teilnehmenden eröffnet.

Aktmodellkosten werden in der Klasse anteilmäßig abgesammelt.

Anmeldung

Kunstkurse der art didacta

Raika Igls

IBAN: AT54 3600 0000 0104 7760

BIC: RZTIAT22

Kontakt

Beate und Michael Defner

Tel.: 0043 (0)512 377590

mail: artdidacta@aon.at

Wir freuen uns auf Sie
und das gemeinsame Wochenende,

Beate und Michael Defner

